

Schorndorf.
Register

über die
amtlichen Bekanntmachungen im Schorndorfer Anzeiger
pro 1894.

(Die Ziffern bedeuten die Nummern der Blätter.)

A.	
Abend- (Winterabend-) Schulen	140, 147
Ackerbau- (Aufnahme)	79
Altertümerdenkmale	41
Amtsvergleichungslostenverzeichnisse	50
Amtsversammlung	165
Arbeits- (Staatsbeiträge zu solchen)	118, 151
Arbeiter- (jugendliche u. zc. in Fabriken)	188
Armenbad des Katharinenstifts	15
Armenhäuser, die darin untergebrachten Personen	102
Armenrecht- (Handbuch)	69
Armenstatistik	125
Armenwesen, (Blätter)	193
Ausstandswesen der Gemeinden	50, 81
B.	
Bauhandwerker, deren Maße und Gewichte	55
Bausachen, (Abschriftgebühren)	145
Bettler- und Landstreicher, (Ueberwachung derselben)	2, 489, 199
Bevölkerungsstatistik	198
Bezirksfarrenschau	81
Bezirksrindviehchau	108, 132, 141
Blattfallkrankheit, (Peronospora viticola)	124
Blinde und taubstumme Kinder	12
Blindenstatistik	45
Brandversicherungs- (Umlage)	43
Brandversicherungsbücher, (Fortführung)	42
Briefumschläge, (Anschaffung durch die Amtspflege)	22
Bürgerausschussergänzungs- (wahl)	176
C.	
Dienstanweisung für die Waldschützen	191
D.	
Eingang, (Vorkehrung in Beziehung auf denselben)	12
Eisen- und Stahlberufsgenossenschaft, (Vertrauensmänner)	82, 156
Epidemie, (Ausbruch)	152
Ergänzungs- (wahl des Bürgerausschusses)	176
Etats- (Fortsetzung)	96
Vorlage	127
Eugen- (Beratung)	38
E.	
Fabrikverzeichnisse	57, 200
Farrenschau	66, 81
Farrenschau- (Behörde, Zusammensetzung)	181
Fotierung des Kapital- und Dienst- (einkommens)	51
Feld- (Bereinigung)	6
Feld- (Bereinigung auf Markung Hohengehren)	113
Feldzeugnisse, (Versicherung gegen Hagelschaden)	82
Feldweganlagen	22
Feuerlösch- (weien)	97
Feuerpolizei- (verordnung, Publikation)	156
Fischereiwesen, (Bestimmungen über dasselbe)	45
Fischerei, (Unterrichtskurs)	2
Fleischbauregulier, (deren Einfindung)	5
Flurkarten und Primärkataster, (Fortführung)	201
Fortbildung- (Schulen)	24, 140
Fruchtpreise, (durchschnittliche)	37
Fuhrwerksberufsgenossenschaft Stuttgart	154
F.	
Gartenbau- (Schule, Aufnahme)	84
Gebäudebrand- (schadensumlage)	13
Gebäudebrand- (versicherung, Anmeldung von Neubauten zc.)	55
Gebäudebrand- (versicherung, Gesetz, Ausgabe von G. A. Klumpp)	142
Gebäude- (jahresschätzung)	112, 135
Geburtsfest Seiner Majestät des Königs	29

Geburtsfest Ihrer Majestät der Königin	151
Geistes- (krank, deren Unterbringung in Bimmenthal und Schussenried)	55, 141
Gemeinder- (rechnungen, Vorlage)	102
Gemeinde- (baumwärter)	184
Gewerbetreibende der Textil- (industrie)	81
Grundeigentum der Gemeinden	102
G.	
Hagelwetter- (aufzeichnung)	56, 82, 86, 88
Hagel- (beschädigte, Unterstützung)	160, 198
Handels- (gewerbe, Sonntagsruhe)	187
Handels- und Gewerke- (kammer, Staatsgewerbesteuerzuschlag)	79
Haustier- (gewerbekommunalbesteuerung)	195
Heilanstalten orthopädische	45
Hund- (besteuerung)	47
Huf- (beschlag)	
Unterrichtskurse	38, 79, 104, 175
Prüfung	93, 130
H.	
Jahresschätzung der Gebäude	112, 135
Jahres- (schätzung)	26
Invalide- (tätigkeits und Altersversicherung, Bedarf an Formularen)	145
Haus- (gewerbetreibende der Textilindustrie)	75, 81, 128
Kosten des ersten ärztlichen Zeugnisses	50
Quittungs- (karten, Einfindung)	18, 67, 118, 126, 172
Quittungs- (karten aus dem Jahr 1891)	193, 199
Urkunden- (über den Bezug von Beitragsmarken)	5
Jren-, Heil- u. Pflege- (anstalt in Bimmenthal u. Schussenried)	55
I.	
Kapital-, Dienst- und Berufs- (einkommen- (Fotierung)	51
Katharinen- (stift, Landesbad)	15
Kataster- (nachweisungen für die landw. Berufsgenossenschaft)	2, 18, 41
Kinder, (verwahrloste)	48, 110
Kontroll- (versammlungen)	40, 41, 48, 161, 167
König, Karl Jubiläum- (stiftung)	5, 12
Korporations- (straßenmärkte)	46
Körperschafts- (beamte, Pensionsrechte)	196
J.	
Land- (wirtschaft, Ackerbau- (Schule, Aufnahme)	79
Aus- (setzung von Preisen für Leistungen im Fischerei- (verein für das Jahr 1895)	172
Bekämpfung des falschen Mehltaus (Peronospora viticola)	124
Be- (schaffung von Salomonideneiern u. Kalbrut)	153
Flug- (blatt „Zur heurigen Weinernte“)	160
Frei- (exemplare des landw. Wochenblatts für Winterabend- (schulen)	147
Gartenbau- (schulen, Aufnahme)	84
Huf- (beschlag)	
Unterrichtskurse	38, 79, 104, 175
Prüfung	93, 130
Hauptfest, landw. in Cannstatt	118
Fest- (abzeichen)	144
Land- (wirtschaft, Fortbildung- (schulen)	24, 140
Land- (wirtschaft, Nachbarrecht)	73
Land- (wirtschaftliche Verbesserungen)	181
Obst- (baumzucht)	9
Prämierung von Schapfisch	18, 24
Saat- (fruchtmarkt Stuttgart)	130
Samen- (handlungen)	24
Unterrichtskurs für Fisch- (zucht in Hohenheim)	175

Schorndorfer Anzeiger

Amstblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Donnerstag, 29. Dec. 1894.
19. Jahrgang.

Sylvesterkille.

Der Herr ist in seinem Heiligtum, es sei stille vor Ihm alle Welt.

Seid mir gegrüßt, ihr Pilgrime und Fremdlinge am letzten Abend des Jahres, die ihr befehen wollt, daß wir keine bleibende Stadt hier haben, daß unser Leben ein Strom ist, der verräuscht, aber auch zu sagen weiß, von einer ewigen Heimat, von einem unbeweglichen Felsen mitten im Strom. Leget den treuen Gott das Haupt in den Schoß, wie müde Kinder am Abend ihr Köpchen in der Mutter Schoß legen und stille werden von Tageslärm und Unruhe, von Tagesfreude und Leid. — Stille. — Sind wir's? Oder wagt nicht das Herz, so voll wie an keinem Abend sonst? Drängt nicht Woge auf Woge die Erinnerung ans Vergangene und die Sorge ums Zukünftige im Herzen hin und her? Laßt uns werden wie wir nicht sind, stille über's Gestern, still über's Morgen. Draußen im großen Tempel der Natur

wirds zweimal stille am Tage: des Abends, wenn die Sonne zur Ruhe geht und mit sanftem Schleier die Natur deckt, und des Morgens, wenn ahnungsgraudend der junge Tag aufsteigt, da breitet sich eine Stille aus von der wir singen:
O wunderbares tiefes Schweigen,
Wie einsam ist's noch auf der Welt,
Die Wälder nur sich leise neigen
Als ging der Herr durchs stille Feld.
Aber anders ist beim Menschen die Stille am Abend, anders am Morgen. Dort Ruhe nach des Tages Laft und Hitze, ein Ueberdenken der Chronik des Tages mit dem, was er gebracht und genommen, ein Händeralfen, zur Abbitte und Reichte, ein sich berechnen für die dunkle Nacht in die Hände des Hüters, der nicht schläft noch schlummert.

Aber am Morgen stille Rüstung für den Tag und seinen Kampf, und — wenn auch nicht jauchzend, so doch festen Mutes dem kommenden Tage ins Auge zu schauen.
Jetzt wo der große Abend eines ganzen Jahres sinkt und der Morgen eines kommenden großen Jahres he ansteigt vor unseren Blicken, laßt uns in diese doppelte Stille geben: in eine Abendstille, um rückwärts zu blicken, voll Anberung und Dank und in eine Morgenstille um vorwärts zu blicken in seliger Hoffnung und Bitte:
Es kann mir nichts geschehen,
Als was Er hat ersehen,
Und was mir selig ist.
Ich nehme es wie Er's giebet,
Was Ihm von mir beliebt,
Das hab' ich willig auch erlitten.

Amtliches.

Oberamt Schorndorf.

An die K. Pfarrämter, die Schultheißenämter & Standesbeamten.

Die zur Anlegung der Geburtslisten pro 1894 (Deutsche Wehordnung § 45, Ziff. 7 lit. a., Regl. von 1889, No. 3, S. 5) erforderliche Formulare werden den K. Pfarrämtern mit dem Anfügen zugestellt, daß die bezeichneten Listen zum 15. Januar an die Ortsvorsteher zu übergeben sind.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, den Empfang der Geburtslisten sofort nach deren Einlauf außer anzugeben.

Die Standesbeamten haben die Auszüge aus den Sterberegistern des letztverfloffenen Kalenderjahres, enthaltend die Eintragung von Todesfällen männlicher Personen, welche das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (Deutsche Wehordnung, § 45 Ziff. 7 lit. b) in der nachstehenden tabellarischen Form zum 15. Januar unfehlbar hieher einzureichen.
Schorndorf, den 1. Januar 1894.

Der Civilvorsteher der Erbschaftskommission:
Kinzelsbach.

Vor- und Zunamen des Verstorbenen.	Geburts-		Sterbe-		Nummer des Sterbe- registers, (bezw. Kirchen- buch- Ausgangs).	Name, Stand und Wohnort der Etern des Verstorbenen.
	Ort, (Oberamt, Kreis).	Jahr und Tag.	Ort, und Tag.	Jahr und Tag.		

Oberamt Schorndorf.
Die Ortsschulbehörden werden benachrichtigt, daß folgenden Gemeinden Staatsbeiträge zu den Kosten der Arbeitsschulen pro 1893/94 verwilligt worden sind und zwar:
Schorndorf 60 M.
Abtberg 18 M.
Nischelberg 20 M.
Asperglan 15 M.
Baiered 25 M.
Kassach-Unterschütt 15 M.

Baltmannsweiler	45 M.
Beutelsbach	15 M.
Buhlbronn	25 M.
Gerabstetten	15 M.
Grumbach	20 M.
Hauversbronn	30 M.
Hebiack	15 M.
Hegenlohe	20 M.
Hohengehren	20 M.
Höflinsmarth	18 M.
Wiedelsbach	15 M.

Oberbergen	15 M.
Unterbergen	15 M.
Obernbad	20 M.
Rehrbronn	15 M.
Schlachten	10 M.
Schnaitth	20 M.
Schornbach	30 M.
Steinberg	15 M.
Thomashardt	20 M.
Unterrbad	10 M.
Weiler	15 M.
Winterbach	30 M.
Wanzlweiler	18 M.

Die Auszahlung wird an die betr. Gemeindepfleger erfolgen. Bei Verrechnung der Beiträge ist auf gegenwärtige Bekanntmachung Bezug zu nehmen.
Schorndorf, den 29. Dez. 1893.

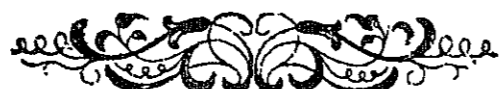
K. gen. Oberamt in Schulpfaffen.
Kinzelsbach. J. G. Groß.

Tagesbegebenheiten. Württemberg.

Schorndorf, den 29. Dezember 1893.
Die Weihnachtsfeier des hiesigen Liedertanzes bot neuer ein ganz eigenartiges Programm. Die treffliche Ausführung desselben gehört jedenfalls zu den musikalischen Ereignissen des Winters. Eingeleitet war die Feier durch den tiefempfundnen Chor des Pfarrers: „Abschied hat der Tag genommen, dessen Mittelpartie, ein Baholo von den drei Oberstimmen im zarten Piano begleitet, ganz besonders zu Herzen sprach. Im Vordergrund des Interesses stand die Darstellung von drei lebenden Bildern aus „Dornröschen“. Im ersten Bilde sehen wir die Fee dem Kinde ihre Gaben spenden, im zweiten befindet sich Dornröschen bei dem Mütterlein im Larne und sieht der Spinnerin zu und nachdem sie sich mit der Spindel gefochten, wird sie nach hundertjährigem Schlafe von dem

Weinbauschule in Weinsberg, Neuaufnahme	146
Winterabendstunden, Eröffnung	148
Zusammensetzung der Farennschaubehörde	181
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Katasternachweisungen	2. 18
Fingirtes Steuerkapital	152
Landtagsabgeordneten-Wahl	195. 199
Landarme, händig unterstützte	51
Landesbad, Katharinenstift	15
Limessforschung	23
Mattkaser	55
Marktverbot in Radersberg	64
in Hohenstaufen M. Göttingen	78
Maße und Gewichte der Bauhandwerker	55
Maß- und Gewichtsvollstation	167
Mafernepidemie	71
Maul- und Klauenseuche	44. 72. 76. 78. 82. 85. 86. 88. 98
	92. 96. 100. 103. 108. 113. 121
Mobiliarfeuerversicherungs-Anschläge	186
Militärwesen,	
Ableben noch nicht 25 Jahre alter männlicher Personen	1
Aufforderung der Militärpflichtigen zur Anmeldung zur Stammrolle	2
Ansprüche auf Zurückstellung in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse	29
Abmeldungsbeschreibungen	29
Aushebung für 1894	75. 95
Einjährig-Freiwillige	5. 75. 194
Geburtslisten	1
Gewinnung von Beamten für den Militärverwaltungsdiens	152
Kaiserl. Schutztruppe in Ostafrika, Gesuche um Einstellung	201
Verdenermustersungskommission für den Mobilmachungsfall	52
Rekrutierungstammrollen	188
Referovisten-Einberufung	81
Unterstützung Hinterliebener von Teilnehmern an den Kriegen vor 1870	37. 42
Unterstützungsgesuche von Familien der zu Friedensübungen einberufenen Mannschaften	86. 101. 160
Vorladung der Militärpflichtigen zur Musterung und Losziehung	38. 47
Zurückstellung von Referovisten zc.	29
Nachbarrecht, landwirtschaftliches	73
Nachrichtendienst in Viehseuchenangelegenheiten	75
Naturalverpflegung armer Durchreisender	2. 189. 199
Notstand	57. 66. 69. 96
Notstandsanlehen	50
Obstbaumzucht, Abhaltung eines Unterrichtskurses	9
Obstbau, Grundregeln	50
Ortopädische Heilanstalten	45
Ortsvorsteher, Name, Alter zc.	102
Ortsvorsteher-Wahl von Unterrbad	167
Perenospora viticola (Rebenkrankheit)	124
Polizeidiener, Name, Alter zc.	102
Posttarif	14
Quittungskarten, Einlegung	18. 67. 118. 126. 172
Quittungskarten aus dem Jahr 1891	193. 199

Rebenkrankheit	56. 65. 124
Rechnungsmitteln	42
Rechnungsprüfungsporteln	49
Rechner und Rechnungswesen	50
Rechnerswahlen	50
Rechnungsstellpläne	50
Rechnungshandbücher, Ausfolge	64
Rechnungen pro 1893 Vorlage	102
Regelbauarbeiten, Nachweisungen	3. 29. 37. 50. 151
Rindviehchau	108. 132
Römischer Grenzwall	23
Sachregister zum Schornd. Anzeiger	10
Samenhandlungen	24
Saatfruchtmarkt in Stuttgart	18. 130
Salamondeier, Beschaffung	153
Schneebahnen und Schneeschäufeln	7. 198
Schafvieh, Prämierung	24. 18
Schafschau und Schafbestände	26
Schafe, Ausfuhr nach Frankreich	76
Schweinefleisch, (Schweinepest)	100. 108. 113. 125. 173
Sonntagsruhe im Handelgewerbe	187
Sprengstoffe, Verlehr	45
Sportelverzeichnis	3. 50. 100. 151
Staatsanzeiger, Abonnementsgebühr	67
Straßenperre	14. 60
Straßenwärter, Bewerberaufruf	40
Bewerber	46
Streckenkommissäre zur Limessforschung	23
Steuerkapital, fingirtes	152. 188
Steuerumlage	18. 187
Tabakfabrikatsbetriebe	92
Textilindustrie, Gewerbetreibende	75. 81. 128
Tiefbauernberufsgenossenschaft	79
Unfallanzeigen, Abänderung des Formulars	22. 41
Unterbringung von verwahrlosten Kindern	48. 110
Unterhaltungspflicht, Strafbarkeit	56
UnteroffiziersSchulen	120
Veränderliche Einkommensteile der Pfarrämter	51
Verwahrloste Kinder	48. 110
Verpachtung der Gemeindejagd	201
Viehseuchenangelegenheit, — Nachrichtendienst	55
Viehseuchenumlage	44
Vögel, Schutz	56
Waldbesitz der Gemeinden	102
Waldfenerordnung	47
Waldfchützen, Dienstamweisung	191
Wandergewerbeschätze	195
Wege- und Bauarbeiten, Versicherung	79
Widder, Prämierung	18
Winterabendschulen	140. 147. 148
Witterungsaussichten	55
Wurzelreben, Beschränkung des Verlehrs	28



Schorndorfer Anzeiger

Mittwoch den 3. Januar 1894.

Auf Sylvester

empfehle:
Arac
Rhum
Orangen
Portwein

Punsch-Essenzen
Grog-Essenzen
I. Arac de Batavia
I. Rhum de Jamaica
I. alten franz. Cognac
sämtliches in ganzen & halben
Flaschen & offen.

Liqueure grosse Auswahl
Champagner
in allen Preislagen
Carl Schäfer,
Conditorei & Café

Gansleberwurst
Casslerleberwurst
empfehlen bestens
Dr. Pfeiderer, Metzger.

Vorzügliches
Doppel-
Bier
Samstag & Sonntag
im Waldhorn.

Küchen & Haushaltungs-
Artikel aller Art
empfehlen billig
Dreher Lenz, Vorstadt.
Einta 80 Bund

Stroh
Dreher Lenz Vorstadt.

Birkenweißbich.
Eine neumelte
Kuh (Gelbschick)
mit oder ohne Kalb hat zu verkaufen
Johann Zentner.

Weiler.
2 eiserne Mühlenmühlen,
neuestes System, 2 Paar
Kirschbäumene Schlittenläufer,
1 Block, Kirschbäumene
Bretter u. etw. Wagnerholz
zu verkaufen
G. Mayer, Hammerschmied

Baptisten-Gemeinde
Oberurbach.
Sonntag den 31. Dezember.
Vorm. 9 Uhr Bibelstunde.
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt.
Abends 7 Uhr Predigt.

Gottesdienste
der Wesleyanischen Methodisten-
Gemeinde.
Sonntag den 31. Dezember.
Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt W. Claß.
Abends 9 Uhr: Weihnachtsgottes-
dienst.
Montag den 1. Januar 1894
Vorm. 9 1/2 Uhr: H. Pred. W. Claß.

Zum neuen Jahre
gratuliert seiner werten Kundschaft
von Stadt und Land
Carl Schäfer, Conditor.

Allen meinen werten hiesigen &
auswärtigen Kunden, Freunden & Gönnern
die besten Glückwünsche
zum neuen Jahr.
L. Euehner, Buchbinder.

Musik-Instrumente
aller Art
Bithern, Flöten, Violinen, Accordzithern
mit sehr weichem feinem Ton, sowie
alle Sorten Saiten
empfehlen
Louis Schneider.

Neujahrskarten
in bekannter größter und schönster Auswahl
empfehlen
Adolf Telsler, Buchbinder
Neue Straße.
Mein Laden ist am Sonntag von morgens
11 Uhr bis abends 8 Uhr offen.

Bock-Bier
aus der
Stuttgarter Brauerei-Gesellschaft
hat im Ausschank
Knödler, J. Hären.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
und Freundschaft, welche wir in reichem Maße bei
dem so schmerzlichen Verlust unseres lieben Kindes
Lydia
erfahren durften, sagen den aufrichtigsten Dank und Vergelt's
Gott
Die trauernden Eltern
Chr. und Katharine Dürr
mit ihren 4 Kindern.

Conditorei & Café
Schäfer.

Am Sylvesterabend:
Grog, Punsch, Glühwein
Cheer etc., Schillerloden,
Meringuen, Mohrenköpfe,
Berliner-Pfannkuchen,
Gugelhopfen in versch. Größe,
Hefenkranz
Kleinbackwerk.

Eine schöne
Wohnung
mit 5 Zimmern und allem Zubehör
sowie Gartenanteil hat zu vermieten
Pauline Weinmann.

Ein größeres
Zimmer
hat mit oder ohne Möbel, an eine
einzelne Person zu vermieten.
A. Hüttner.

Mädchen-Gesuch.
Ein fleißiges zuverlässiges Mäd-
chen, nicht unter 17 Jahren, welches
schon gedient hat, wird auf Sicht-
maß gesucht. Zu erfragen bei
Frau Pappeler.

Dienstmädchen - Gesuch.
Wegen Erkrankung meines seit-
higen Dienstmädchens suche sofort
oder bis Widmich ein kräftiges
Dienstmädchen
J. Riegler, Kupfermeister.

Hirschen
wird nächste Woche gegerbt bei
Müller Tenzel.

Man koche eine Suppe mit grünen
Gemüsen und Wurzelgewächsen oder mit
präparierten Gemüsen, sogenannte Jus-
tienne, füge etwas
MAGGI'S
Suppen-
würze
hinzu
und man hat eine so schmackhafte Suppe,
wie auf keine andere Art. Zu haben bei
Germ. Majer, Cond. a. Bahnhof
Die leeren Original-Fläschchen à 65 Pfennig
werden zu 45 Pfennig und diejenigen
à 1 Mk. 100 zu 70 Pfennig mit Maggi's
Suppenwürze nachgefüllt.

Milch-Lieferanten-
Gesuch.
Zuverlässige Frischmilchlieferanten wer-
den bevorzugt. Adresse mit Preis-
angabe pr. Lt. unter V. G. Nr. 120
hauptpostlagernd
Stuttgart.

Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
am Sonntag nach Weihnachten
(31. Dezember)
Vormitt. 9 1/2 Uhr Predigt
Herr Dekan Hoffmann.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre
Entlassung des ältesten Jahrgangs
der Söhne und Töchter
Herr Stadtpfarrer Gros.
Nachm. 3 1/2 Uhr Jahresabschluss-
gottesdienst (Opfer für die Kirchen-
heizung)
Herr Dekan Hoffmann.
Am Neujahrstfest
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt
Herr Dekan Hoffmann.
Nachm. 2 Uhr Predigt
Herr Stadtpfarrer Gros.
Katholische Kirche.
Kein Gottesdienst.

Antliches.
Oberamt Schorndorf.
Diejenigen Ortsvorsteher, welche die mit
diesf. Erlaß vom 5. Dezember 1893 (Schornd.
Anz. Nr. 191) verlangte Eröffnungsurkunde
der Polizeidienstverr. die Ueberwachung der
Bettler und Landstreicher noch nicht eingelebt
haben, werden an umgehende Vorlage dersel-
ben erinnert.
Schorndorf, den 30. Dezember 1893.
R. Oberamt Einzelbach.

Oberamt Schorndorf.
Die Ortsbehörden für die
Arbeitervericherung
werden gemäß § 16 der Ministerial-Befugung
vom 18. Juni 1891, betreffend die Umlegung
und den Einzug der Beiträge zu den landwirt-
schaftlichen Berufsgenossenschaften, (Reg.-Bl. S.
154) aufgefordert, die Katasternachweisungen
für das Jahr 1893 anzustellen und mit den
in § 17 Abs. 4 der cit. Verk. bezeichneten Be-
lagen frühestens am 10. Januar, spätestens
bis zum 1. Febr. d. J. an das Oberamt
einzuliefern.
Schorndorf, den 3. Januar 1894.
R. Oberamt Einzelbach.

Oberamt Schorndorf.
Aufforderung der Militärpflichtigen
zur Anmeldung behufs Aufnahme in die
Rekrutierungs-Stammrollen.
In Gemäßheit der deutschen Wehrordnung
vom 22. November 1888 (Reg.-Bl. Nr. 3 v. 1889)
wird folgendes bekannt gemacht:

- I. behufs der Eintragung ihrer Namen in
die Stammrollen haben sich in der Zeit
vom 15. Januar bis 1. Februar 1894
bei dem Ortsvorsteher zu melden:
1) unter Vorzeigung ihres Geburtscheines,
sofern sie sich nicht im Geburtsort auf-
halten, alle im Jahr 1874 geborenen,
also jetzt in das militärische Alter einge-
tretenen jungen Männer, und zwar hat
die Anmeldung bei der Ortsbehörde des-
jenigen Orts zu erfolgen, wo der Militä-
rpflichtige seinen dauernden Aufenthalt
hat. Unter dauerndem Aufenthalt ist jeder
nicht bloß vorübergehende Aufenthalt zu
verstehen, ohne Rücksicht darauf, ob er
von bestimmter oder unbestimmter Dauer
ist, so daß also:
a. militärpflichtige Dienstboten, Haus-
und Wirtschaftsbeamte, Handlungsdien-
er, Handwerksgehilfen, Lehrlinge, Fabrikar-
beiter und andere in einem ähnlichen Ver-
hältnis stehende Militärpflichtige an dem
Ort, an welchem sie in der Lehre, im
Dienst oder in Arbeit stehen;
b. militärpflichtige Studierende, Schüler und
Zöglinge sonstiger Lehranstalten an dem
Ort, an welchem sich die Lehranstalt be-
findet, der die Genannten angehören, so-
fern dieselben auch an diesem Ort wohnen,
anmeldungs-pflichtig sind. Hat der Militä-
rpflichtige keinen dauernden Aufenthalt,
so meldet er sich bei der Ortsbehörde seines
Wohnortes, d. h. desjenigen Orts, in

welchem sein oder, sofern er noch nicht
selbstständig ist, seiner Eltern oder seines
Vormundes ordentlicher Gerichtsstand sich
befindet. Wer innerhalb des deutschen
Reichsgebietes weder einen dauernden Auf-
enthalt noch einen Wohnsitz hat, meldet
sich in seinem Geburtsort zur Stammrolle
und wenn der Geburtsort im Ausland
liegt, in demjenigen Ort an, in welchem
die Eltern oder Familienväter ihren
letzten Wohnsitz hatten;

2) unter Vorzeigung des im ersten Gestellungs-
jahr empfangenen Lösungsscheines, alle
nach den oben erwähnten Bestimmungen
betreffenden Orts gestellungspflichtigen
jungen Männer früherer Altersklassen,
über deren Militärdienstpflicht noch nicht
endgültig entschieden ist, also die in Ver-
rückichtigung häuslicher u. v. Verhält-
nisse, oder in Berücksichtigung der Erlern-
ung eines Gewerbes u. v., oder wegen
zeitiger Dienstunfähigkeit auf ein Jahr
zurückgestellt; ferner die als tauglich
erklärten, von der Einstellung in den ak-
tiven Dienst aber vermöge des Todes ver-
storbenen oder vermöge des Alters-
klassen 1872 und 1873;

3) die eingewanderten, die bei früheren Aus-
hebungen übergangenen und ausgebliebenen
Pflichtigen;
4) die zum einjährig-freiwilligen Dienst Ver-
rehtigten der Altersklasse 1874/1894 so-
fern sie nicht bereits vorher zum aktiven
Dienst eingetreten sind, unter Vorlegung
ihres Verordnungscheines mit dem etwa
gleichzeitig anzubringenden Antrag auf
ihre Zurückstellung von der Aushebung.

II. Die Pflicht der Anmeldung erstreckt sich
nicht bloß auf Württemberg, sondern
auch auf die im Bezirk sich aufhaltenden
Angehörigen aller zum deutschen Reich
gehörigen Staaten.

III. Die seit der letzten Anmeldung eingetre-
tenen Veränderungen in den Verhältnissen
der Pflichtigen und ihrer Eltern, nament-
lich bezüglich des Wohnortes, des Standes
der Profession, des Ablebens der Eltern
u. s. w. sind ebenfalls anzuzeigen.

IV. Sind Militärpflichtige von dem Orte, an
welchem sie sich nach Punkt I. 1) zur
Stammrolle anzumelden haben, zeitig
abwesend, (z. B. auf der Reise begriffene
Handlungsgehilfen u. v.) so haben ihre
Eltern, Pfleger, Lehr-, Brot- oder Fabrik-
herren die Verpflichtung, sie zur Stamm-
rolle anzumelden.

V. Von der Wiederholung der Anmeldung
zur Stammrolle sind nur diejenigen Militä-
rpflichtigen befreit, welche für einen be-
stimmten Zeitraum von der Ersatzbehörde
ausdrücklich hievon entbunden, oder über
das laufende Jahr hinaus zurückgestellt
worden sind.

VI. Militärpflichtige, welche nach Anmeldung
zur Stammrolle im Laufe eines ihrer
Militärpflichtjahre ihren dauernden Auf-
enthalt oder Wohnsitz nach einem anderen
Aushebungsbezirk oder Musterungsbezirk
verlegen, haben dieses bereits Verich-
tung der Stammrolle sowohl beim Ab-
gang der Behörde oder Person, welche
sie in die Stammrolle aufgenommen hat,
als auch nach der Ankunft in dem neuen
Orte derjenigen Behörde, welche die Stamm-
rolle führt, spätestens innerhalb 3 Tagen
zu melden.

VII. Veräumung der Meldefristen I., IV., VI.
entbindet nicht von der Meldepflicht.

VIII. Wer die vorgeschriebenen Meldungen zur
Stammrolle oder zur Berücksichtigung der-
selben unterläßt, ist mit Geldstrafe bis zu
30 M. oder mit Haft bis zu 3 Tagen
zu bestrafen.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt,
vorstehende Bestimmungen auf örtliche Weise
wiederholt in ihren Gemeinden bekannt zu
machen.
Militärpflichtige, welche sich außerhalb des
deutschen Reiches, z. B. in der Schweiz aufhalten,
sind sofort über ihre Meldepflicht zu belehren,
bezw. darauf aufmerksam machen zu lassen. An-
meldungen, welche von den Militärpflichtigen oder
ihren Vertretern gemacht werden, sind mit allen
erforderlichen Notizen genau anzugeben. Wegen
Säumigkeit ist mit Strafe einzuschreiten und es sind
dieselben zur Nachholung der Anmeldung anzu-
halten und die nötigen Notizen nach Umständen
auf ihre Kosten beizuschaffen.

Schorndorf, den 2. Januar 1894.
Der Zivilvorstehende der Ersatzkommission:
Einzelbach, Oberamtmann.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für
die Landwirtschaft, betr. die Abhaltung
eines Unterrichtskurses für Fischzucht in
Hohenheim.

Mit Genehmigung der K. Ministerien des
Innern sowie des Kirchen- und Schulwesens
und im Einverständnis mit der K. Institut-
direktion Hohenheim wird ein 3wöchiger theoretisch-
und praktischer Fischereikurs am 18. bis 20.
Januar 1894 in Hohenheim stattfinden.

An den genannten Tagen werden die Pro-
fessoren Dr. Sieglin und Dr. Klunzinger popu-
läre Vorträge über die wichtigsten Fischzucht,
die natürliche und künstliche Vermehrung der-
selben, Teichanlagen und Teichwirtschaft, Fisch-
fang, Krebszucht u. s. w. in Verbindung mit
praktischen Demonstrationen halten. Der Unter-
richt ist unentgeltlich. Anmeldungen sind vor
dem 8. Januar 1894 an den Leiter des Kurses,
Professor Dr. Sieglin in Hohenheim, zu richten.
Da der Kurs auf höchstens 25 Teilnehmer ein-
gerichtet werden soll, muß für den Fall, daß
mehr Anmeldungen eingelegt, vorbehalten wer-
den, eine Auswahl derart zu treffen, daß die
verschiedenen Landesstellen möglichst gleichmäßig
Berücksichtigung finden. Diejenigen Angemel-
deten, welche nicht mittelst besonderten Schreibens
auf einen späteren Kurs verwiesen werden müs-
sen, wollen sich am 18. Januar 1894 vormit-
tags 9 1/2 Uhr in dem Hörsaal der Akademie in
Hohenheim einfinden.

Um die Teilnahme an diesem Kurs auch
minder Bemittelten zu erleichtern, stellt solchen
der Württembergische Landesfischereiverein die
Bergütung der Hälfte der Ausgaben für eine

Registriert, gedruckt und verlegt von J. Köhler, G. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.